

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 11 (1955)
Heft: 1

Rubrik: Notizen und Glossen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

macht (a. a. O., Seite 82), daß auch der Inhalt des Briefes eine so frühe Abfassungszeit nicht zuläßt, da «bereits von Balthasar Hubmaiers Taufauffassung (er wurde Ostern 1525 getauft), sowie von den Argumenten Grebels gesprochen wird». Am schwersten wiegt aber die auch bisher außer acht gelassene Beobachtung, daß der vorliegende Brief Bullingers nach Inhalt und Form die Lektüre von Zwinglis Schrift «Von dem touff, vom wider-touff unnd vom kindertouff» unter allen Umständen voraussetzt. Die Abhängigkeit Bullingers von dieser Schrift verrät sich nicht nur in der theologischen Begründung, sondern geht bei einigen Sätzen sogar bis in die Formulierung hinein.⁵ Zwinglis Schrift erschien aber erst am 27. Mai 1525⁶, so daß der Brief Bullingers an Heinrich Simler keinesfalls vor diesem Datum geschrieben sein kann.

Der kritische Befund ergibt, daß wir die Anfänge des Täuferturns in Bern später ansetzen müssen, als es auf Grund der Angaben von Ernst Müller seither in der Forschung geschah. Die Lehre der Täufer wird, von Einzelfällen abgesehen, nicht vor Frühjahr 1525 in Bern verbreitet worden sein. Die erste Taufe hat keinesfalls vor Ende des gleichen Jahres stattgefunden.⁷

Zürich.

Joachim Staedtke.

Notizen und Glossen.

Zeitschriftenschau. Schweiz. Kirchenblatt f. d. ref. Schweiz 1954/24: Gott und Welt bei Jeremias Gotthelf (E. Buess); Die rechte Stellung des Christen zum Staat (H. Wintsch und G. W.); 25: Und den Menschen ein Wohlgefallen (Grünweller); Zum Schellingjahr 1954 (K. Lüthi); Vom katholischen Kirchenbau (E. Hubacher); 1955/1: Gedenken — heute! (Karl Barth); Die Arbeiterpriester in Frankreich (G. W.). **Reformatio 1954/11—12:** Festnummer für Max Huber. Das christliche Geschichtsbild (Max Huber); Max Huber als evangelischer Denker (C. Keller); Gedanken aus Max Hubers Werken; Das Widerstandsrecht (Hans Huber); Der politische Auftrag des Protestantismus in Europa (H. H. Walz); Hauptstücke unseres evangelischen Glaubens (H. M. Stückelberger). **Judaica 1954/4:** Der historische Christus ‚secundum Proto-Matthaeum‘ (E. K. Winter); Mysterion Israel (G. Molin); Die tragende Idee des Staates Israel (G. Jasper). **Neue Wege 1954/11:** Der Todeszirkel der Christenheit (G. Heidingsfelder); ‚Dritter Weg‘ und internationale freiwillige Arbeitsdienste (R. Hegnauer); 12: Das Friedensreich Christi (G. Gloege); Aus meinen Erinnerungen (M. Susman); Was ist Christentum? (C. Dallago). **Verbum Caro 1954/29—30:** Le

⁵ Der Verfasser hofft, im Rahmen einer größeren Arbeit die Verwandtschaft dieser beiden Schreiben später einmal genauer erweisen zu können.

⁶ Zwinglis Werke, CR IV, Seite 188—337.

⁷ Genaue Angaben bei Peachey, a. a. O., Seite 40 und 82 ff.

sacrement du silence (A. Fuchs-Lequeux); Nos Eglises et les Cérémonies en souvenir des morts (E. Grin); La notion chrétienne primitive de la résurrection (G. Gander); La composition de l'Épître aux Romains (I-VIII); Recherches sur les sources de la théologie luthérienne primitive (1509-1510). **Revue de Théologie et de Philosophie** 1954/3: Sénèque, Epictète et le stoïcisme dans l'œuvre de René Descartes (Julien-Eymard d'Angers); Quelques aspects du déclin des absolus classiques (A. Virieux-Reymond); Revue de théologie morale (E. Grin); 4: Enseignements et questions du XIX^e siècle théologique (Chr. Senft); Le problème d'autrui dans la pensée aristotélicienne (A. Voelke); Un aspect négligé de la justice dans l'Ancien Testament (G. Pidoux). **Schweiz. Theol. Umschau** 1954/6: Psychotherapie und Religion (H. Schär); Die Bedeutung der Ketzler für die Kirche (S. Holm). **Neue Zeitschrift f. Missionswissenschaft** 1954/4: Le laïcat missionnaire (M.-H. Prévost); Stand der Missionen der Weißen Väter (J. Brunner); Die 'Kirchensteuer' in der Mission (A. Macheiner); Mariä Himmelfahrt im Koran (J. Henninger); Mission und Ethnologie (J. Beckmann); Der XI. internationale akademische Missionskongreß (W. Bühlmann); Die Mission auf dem internationalen liturgischen Treffen in Löwen (J. Beckmann).

Frankreich. Revue des Sciences Philosophiques et Théologiques 1954/3: La causalité du maximum. L'utilisation par S. Thomas d'un passage d'Aristote (V. de Couesnongle); Le gémissement des créatures dans l'ordre divin du cosmos (Rom. 8, 19-22) (A.-M. Dubarle). **Revue d'Histoire et de Philosophie religieuses** 1954/3: Hommage au Doyen Henri Strohl (Ch. Hauter); Moyen Age et Réforme, ou du pouvoir des étiquettes en histoire (L. Febvre); L'édition de 1522 du «Defensor pacis» de Marsile de Padoue (E. Staehelin); Un document inédit sur le séjour de Bucer en Angleterre (Fr. Wendel); Bucer et les débuts de la querelle sacramentaire (J. Rott); Le maraîcher Clément Ziegler, l'homme et son œuvre (R. Peter).

Großbritannien. The Expository Times 1954/12: Human Relationships in an expanding community (M. Black); The Gerasene Demoniac: a Diagnosis (T. Hawthorn); 1955/1: The Origin of the Book of Amos (J. Watts); Existentialism and Christian Faith (B. Reardon). **Scottish Journal of Theology** 1954/4: Bultmann's Estimate of Jesus (A. Barr); The Holy Spirit in Greek Patristic Thought (J. McIntyre); Doing over a Liturgy (J. R. MacPhail); The Reformation of Worship (D. H. C. Read); The Multitude in the Synoptic Gospels (B. Citron).

Deutschland. Evangelische Theologie 1954/11: Die Umsetzung der Grundprinzipien der Reformation in die Grundprinzipien der konstitutionellen Demokratie (F. Delekat); Die Freiheit des Evangeliums in Schlesien (G. Kretschmar); Der Glaube der Simone Weil (Zdenka Svobodová); Die Kirchengemeinschaft in der Abendmahlsgemeinschaft (H. Gollwitzer); Konfessioneller Realismus (H. Brunken); 12: Gedenken — heute! (Karl Barth); Augustinus und der Geist des Abendlandes (J. Klein); Weg und Auftrag der reformierten Kirche (H. Obendiek); Das Zeugnis der reformierten Kirchen in der Welt von heute (W. Niesel); 1955/1: Die Versöhnung und das Eine-Sein der Kirche (Th. Torrance); Die heutige schwedische Kirche und Theologie (A. Runestam); Das Evangelium — die Krisis der Religion

(H. Schulte). **Theologische Literaturzeitung** 1954/11: Geschichte und Altes Testament (S. Mowinckel); Christlicher Humanismus und mönchische Geist-Ethik (H. Dörries); Abendländisches Mönchtum in neuen Darstellungen (R. Stupperich); Praktische Theologie als Theologisches Problem (O. Haendler). **Zeitschrift f. Kirchengeschichte** 1954/3: Grundbegriffe des Mönchtums in sprachlicher Sicht (A. Adam); Die Bemühungen Innocenz' II. um seine Anerkennung in Deutschland (Fr. J. Schmale); Prädestination und Heilsgeschichte bei Moysse Amyraut (J. Moltmann). **Zeitschrift f. Theologie und Kirche** 1954/3: Vernunft und Geschichte. Antwort an Erwin Reisner (E. Fuchs); Das abendländische Geschichtsdenken (Friedr. Gogarten); Anmerkungen zur theologischen Auffassung des Zeitproblems (C. H. Rat-schow).

**Preisausschreiben der Firma J. R. Geigy A.G. in Basel
für wissenschaftliche Arbeiten.**

In der Absicht, ihr 200jähriges Geschäftsjubiläum 1958 durch eine allgemeine Förderung der wissenschaftlichen Arbeit auf allen Gebieten zu begehen, stellt die Firma J. R. Geigy A.G. der Universität Basel die Mittel zur Durchführung einer Reihe von Preisaufgaben zur Verfügung.

Die Preisaufgabe der Theologischen Fakultät lautet: «Das theologische Lebenswerk von Wilhelm Martin Leberecht De Wette».

Zur Teilnahme sind berechtigt: 1. alle Privatdozenten an schweizerischen Hochschulen; 2. alle Personen, welche vor dem 1. April 1955 während mindestens zwei Semestern an einer schweizerischen Hochschule studiert haben; 3. alle Personen, welche vor dem 1. April 1955 an der Universität Basel promoviert haben. In besondern Fällen können auch Bewerber zugelassen werden, welche die vorgenannten Bedingungen nicht erfüllen.

Für den ersten Preis steht eine Summe von Fr. 5000.— zur Verfügung. Außerdem übernimmt die Firma die Publikation der erstprämiierten Arbeit.

Personen, welche die Absicht haben, sich an dem Preisausschreiben zu beteiligen, werden gebeten, eine schriftliche Anmeldung unter Nennung ihres Namens bis zum 31. Mai 1955 an das Rektorat der Universität Basel zu richten.

Die Manuskripte der Arbeiten sollen in deutscher oder französischer oder italienischer oder englischer Sprache bis zum 1. März 1957 dem Rektorat der Universität Basel eingereicht werden. Sie sind mit einem Motto zu versehen, und ein mit dem gleichen Motto versehener, verschlossener Umschlag soll den Namen des Verfassers enthalten.

Weitere Auskunft erteilt das Sekretariat der Universität Basel.

Basel, im Dezember 1954.

Im Namen der Theologischen Fakultät
der Universität Basel:
Ernst Staehelin.